

### Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 18. Januar 1900.

**Radtke**, Leutnant im 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, scheidet mit dem 6. Februar d. J. aus dem Heere aus und wird mit dem 7. Februar d. J. als Leutnant mit seinem bisherigen Patent in der Schutztruppe für Kamerun angestellt.

A. R. D. vom 27. Januar 1900.

### Schutztruppe für Südwestafrika.

**Graf v. Bethusy-Huc**, Oberleutnant, mit dem 31. Januar d. J. aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 1. Februar d. J. in der Armee als Oberleutnant im Husaren-Regiment von Schill (1. Schlesiſchen) Nr. 4 mit seinem bisherigen Patent wiederangestellt.

### Schutztruppe für Kamerun.

**v. Kamph**, Hauptmann und Kommandeur, zum Major befördert.

### Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

**v. Beringe**, Oberleutnant, unter Ernennung zum Kompagniechef zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, und **v. Wulsen**, Leutnant, zum Oberleutnant befördert.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Angehörigen der Schutztruppen folgende Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

den **Roten Adler-Orden** 4. Klasse mit Schwertern am schwarz-weißen Bande: dem Hauptmann **Bethe** in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika,

den **Königlichen Kronen-Orden** 4. Klasse mit Schwertern am schwarz-weißen Bande: dem Leutnant **Buddeberg** in der Schutztruppe für Kamerun,

den **Königlichen Kronen-Orden** 4. Klasse mit Schwertern am weiß-schwarzen Bande: dem Assistenzarzt **Kerlsied** in der Schutztruppe für Kamerun,

das **Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern** mit Schwertern am schwarz-weißen Bande: dem Oberleutnant **Dominik** in der Schutztruppe für Kamerun,

das **Militär-Ehrenzeichen** 2. Klasse: dem Sergeanten **Jonczyk** in der Schutztruppe für Kamerun,

das **Allgemeine Ehrenzeichen**: dem Sanitätsfeldwebel **Herbsleb** in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika. Ferner

die **Krieger-Verdienst-Medaille** 2. Klasse in Gold: den Unteroffizieren **Falsen**, **Makoro**, **Boema I.** und dem Gefreiten **Mathias**,

die **Krieger-Verdienst-Medaille** 2. Klasse in Silber: dem Sergeanten **Kande**, den Unteroffizieren **Foni**, **Sali I.**, den Gefreiten **Salu**, **Blamantally**, **Fama**, **Tairo**, **Sanagano**, **Johu**, **Pama**, **Kabbar I.**, **Boccei**, **Bissi** und den Soldaten **Dawa**, **Daco**, **Wani I.**, **Georg II.**, **Wani III.**, **Comander II.**, **Boema VI.**, **Jufu**, **Keiring** und **Wilhelm II.** von der Schutztruppe für Kamerun.

## Nichtamtlicher Theil.

### Personal-Nachrichten.

#### Deutsch-Ostafrika.

Der Ingenieur **Friedrich** hat einen Heimathsurlaub angetreten.

Der Bauleiter **Bogelsang**, der Maschinist **Schütz** und der Bureaubeamte **Klein** sind mit Urlaub nach Deutschland abgereist.

Bautechniker **Kühlwein**, Bauzeichner **Kleeberg**, Telegraphenmechaniker **v. Dietrich** und Lokomotivheizer **Scharfenorth** sind nach Tanga abgereist.

Der Bureaubeamte **Westhoff** ist in Dar-es-Salaam eingetroffen.

Der Hauptmann und Kompagniechef **v. Brittwitz** u. **Gaffron** ist mit Heimathsurlaub, der Feldwebel **Jaente** ist behufs Entlassung aus der Schutztruppe in Deutschland eingetroffen.

Der Hauptmann und Kompagniechef **Ganßer**, der Oberleutnant **Charisius**, die Sergeanten **Colberg** und **Bergmann** sowie der Sanitätssergeant **Schirpke** haben die Wiederausreise, der Assistenzarzt **Dr. Skrodzki** und der Unteroffizier **Standau** haben die Ausreise in das Schutzgebiet angetreten.

#### Kamerun.

Der Kaiserl. Gouverneur **v. Puttkamer** hat einen Heimathsurlaub angetreten und der Oberlt. **v. Carnap-Quernheimb** ist nach Deutschland abgereist.



Nach telegraphischer Meldung des Gouverneurs von Kamerun ist der Forstassessor und Leutnant vom Reitenden Feldjägerkorps Dr. Plehn, welcher die neue Regierungsstation am Ngolo (Südostende des Schutzgebietes Kamerun) angelegt hat, am 24. November v. J. auf einer Expedition in dem Marktsiedel Vertua gefallen. Leutnant Dr. Plehn wurde, nach dem Telegramm des Gouverneurs, durch einen Pfeil getroffen, dessen Spitze offenbar vergiftet war. Der Lazarethgehülfe Peter, welcher den Leutnant Dr. Plehn begleitete, führte die Expedition zurück und traf mit derselben am 25. Dezember v. J. wohlbehalten auf der Station am Ngolo wieder ein. Leutnant Dr. Plehn hatte in seinem letzten Berichte die Absicht ausgesprochen, nach Regelung der Verhältnisse in der Umgebung der von ihm neu gegründeten Station zur Erkundung seines Bezirkes eine Expedition nach Norden, nach dem Flußlaufe des Nyong zu unternehmen. Leider hat der außerordentlich tüchtige Offizier, welcher vorher mehrere Jahre als Stationsvorsteher in Togo thätig war, auf dieser Expedition seinen Tod gefunden.

Der Großherzoglich mecklenburgische Amtsverwalter v. Buchla\*) ist in Kamerun eingetroffen und hat die Geschäfte eines stellvertretenden Kaiserlichen Richters übernommen.

Der Schiffszimmermann Andriole ist nach Deutschland abgereist und der Schlosser Dietrich in Kamerun eingetroffen.

#### Togo.

Der Kaiserliche Gouverneur von Togo, Köhler, ist zur Vertretung des Gouverneurs v. Puttkamer nach Kamerun gereist und hat die Geschäfte übernommen. Gouverneur Köhler wird in Togo durch den Gerichtsassessor Dr. Heim vertreten.

Der Stationsassistent Schröder, der Zollbeamte Seifritz sind in Lome und der Sergeant Renno ist in Togo eingetroffen.

Ingenieur Schmalzing ist nach Deutschland und Materialienverwalter Bösch nach Lome abgereist.

#### Südwestafrika.

Der Lehrer Otto, der Assistent Eisenberger und der Lazarethgehülfe Dietrich sind in Swakopmund eingetroffen.

Der Hauptmann und Kompagniechef v. Heydebred und die Unteroffiziere Pfitsch und Fendis haben die Wiederausreise, der Oberleutnant Graf v. Stillsried u. Rattontz hat die Ausreise in das Schutzgebiet angetreten.

## Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder theilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

### Kamerun.

#### Expedition des Botanikers Schlechter.

Der Botaniker Schlechter ist im September v. J. im Ngolagebiet eingetroffen und hat dort seine Forschungen begonnen.

#### Sanga—Ngolo-Expedition.

Der Chef des Sanga—Ngolo-Bezirkles, Dr. Plehn, berichtet dem Kaiserlichen Gouvernement in Kamerun über seine Reise nach Nzimu am Sangafluße, wie folgt:

Station am Ngolo, den 2. Sept. 1899.

Am 7. August v. J. trat ich mit dem Assistenten v. Lüdinghausen, 19 Soldaten und 15 Trägern den Marsch nach Nzimu am Sanga auf dem Landwege an. Nach vier Marschtagen, die theilweise durch Terrainschwierigkeiten für die Träger sehr anstrengend waren, erreichten wir nachmittags um 2 Uhr Nzimu am Sanga.

\* Im Kol. Bl. 1899, S. 760, irrtümlich als Amts- vorsteher bezeichnet.

Hier traf ich die Herren Henry und Schulz der Süd-Kamerun-Gesellschaft an, die sich mit ihrem aus einem Tischler und einem kleinen Boy bestehenden Personal in der von der Société Anonyme Belge an die Gesellschaft verkauften Faktorei einem seit längerer Zeit verlassenen kleinen, dem Verfall nahe Bambuschuppen, so gut es gehen wollte, eingerichtet hatten. Beide Herren waren leidend, einer hatte Fieber, der andere litt an der Leber. Ich blieb vier Tage in Nzimu und vollendete während dessen den im Juni begonnenen Ausbau eines provisorischen Postens; derselbe besteht aus einem Bambushaus mit einem Mittelraum und zwei Seitenzimmern sowie einem mit Mais, Papaia, Ananas und Bananen vollgepflanzten Grundstück, für dessen Instandhaltung die Eingeborenen zu sorgen haben. Am 15. August trat ich mit 13 Soldaten und 10 Trägern den Rückmarsch an. Herrn v. Lüdinghausen ließ ich mit dem Rest des Personals, sieben Soldaten und fünf Arbeitern, zurück, mit dem Auftrage, die Zollformalitäten für das seitens der Compagnie française auszuführende Elfenbein und die eingeführten Waaren zu regeln, zu welchem Zwecke ich den Hauptagenten des holländischen Hauses, Herrn Bunge, ersucht hatte, nach Nzimu zu kommen.

